

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

| | | | |
|----------|---|----------|-------------------------------|
| Name | <u>Gemeinde Polling, vertreten durch die KUBUS GmbH</u> | | |
| Straße | <u>Monhamer Weg 2</u> | | |
| PLZ, Ort | <u>84570 Polling</u> | | |
| Telefon | <u>+49 3853031273</u> | Fax | |
| E-Mail | <u>fink@kubus-mv.de</u> | Internet | <u>http://www.kubus-mv.de</u> |

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer _____

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Monhamer Weg 2, 84570 Polling
Flur-Nr. 518

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

LOS 15 Bodenbelagsarbeiten

Objekt:

Erweiterungsbau für 2 Krippengruppen – Gemeinde Polling

Bauweise:

Konventioneller, erdgeschossiger L – förmiger Mauerwerksmassivbau, nichtunterkellert, mit lastabtragender

Bodenplatte und aussteifenden Tragwänden und Stahlbetondecke. Holzdachstuhl als

Walmdach (Sparren-Pfettendach) mit beschichteter Aluminiumblecheindeckung, Dachneigung ca. 10°.

Maße:

Außenabmessungen: Langer Schenkel ca. 18,25 x 12,00 m, Kurzer Schenkel ca. 11,00 x 10,00 m

Höhen: Traufen ca. 3,35 m; First ca. 4,45 m bzw. 4,25 m (jeweils ab OK FFB)

Grundfläche: ca. 329 m², Umbauter Raum: ca. 1.438 m³

Es handelt sich um die folgend aufgeführten Leistungen, dem Leistungsverzeichnis entsprechend:

- Untergrundvorbehandlung
- Bodenbeläge
- Profile, Sockelleisten, Anschlussfugen
- Erstreinigung und Ersteinpflege
- Lieferung von Ersatzbodenbelägen
- Schmutzfangmatten
- Stundenlohnarbeiten

Ausführungsbeginn: KW 15/2025

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Bedarfsanpassung

Zweck des Auftrags Bauleistungen- Bodenbelagsarbeiten

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: KW 15/2025
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: _____
 weitere Fristen siehe Ausschreibungsunterlagen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E38237438>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
Leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, werden nicht nachgefordert. (z.B. Fehlende Preise im Leistungsverzeichnis, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, die Wertungsreihenfolge nicht beeinträchtigen.
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 07.10.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 07.11.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E38237438>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- Preis
- : 100%

s) Eröffnungstermin am 07.10.2024 um 09:01 Uhr

Ort

elektronische Öffnung

Die Bieter/die Bietergemeinschaften übermitteln ihre Angebote ausschließlich in Textform mithilfe elektronischer Mittel über das Beschaffungsportal „subreport ELVIS“. (Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen.)

Um in diesem Vergabeverfahren Bieter-/Bieterfragen stellen, deren Beantwortungen erhalten und ein Angebot abgeben zu können, ist eine kostenfreie einmalige Registrierung auf der elektronischen Vergabeplattform subreport ELViS unter <https://www.subreport-elvis.de> erforderlich. Nur im Falle dieser (freiwilligen) Registrierung auf der Vergabeplattform unter www.subreport-elvis.de werden die Bieter/Bieter automatisch über die aktuellen Einstellungen im Rahmen der Bieterkommunikation informiert. Für die Registrierung wird ein gültiger E-Mail-Account benötigt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
den Ausschreibungsunterlagen beigelegt (04. EE Eignung)

Nur soweit die ein Unternehmen präqualifiziert ist und die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken,
kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

den Ausschreibungsunterlagen beigelegt (0.2 Eigenerklärung (EE) f. Wirtschaftsteilnehmer und 04. EE Eignung)

Angaben zu:

- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB entsprechend
- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung

- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen
- Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB entsprechend
- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten
- Gründe im Zusammenhang mit § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes sowie § 19 des Mindestlohngesetzes sowie des § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Bedingung an die Ausführung:

Für die Ausführung des Auftrags gelten darüber hinaus besondere Bedingungen. Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot (bepreistes LV) vorzulegen

- Deckblatt-Angebotsschreiben
- Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer
- Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung
- Eigenerklärung Eignung
- Erklärung zu Art. 5k VO (EU) 2022/576-Russland
- EE Berufserfahrungen
- Erklärung Beschäftigungszahlen mit Angabe des Projektverantwortlichen
- EE Betriebshaftpflicht
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG Bau/ BG ETEM
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA, soweit einschlägig)
- Aktuelle Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen, § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

Nur soweit die ein Unternehmen präqualifiziert ist und die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken, kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden.

Nachlass

Soweit die Bieter/die Bietergemeinschaften einen Nachlass auf ihren Angebotspreis gewähren möchten, ist der Nachlass ausschließlich im „0.2 Deckblatt-Angebotsschreiben“ anzugeben.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Erklärung zum „allgemeinen“ Jahresumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre

- Erklärung zum „spezifischen“ Jahresumsatz in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich für die letzten drei Geschäftsjahre

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Referenzen über früher ausgeführte mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Aufträge in Form einer Liste der in den letzten fünf Kalenderjahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Beträge in EUR, des Erbringungszeitpunkts, des Förderstatus sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Vergleichbar sind die Aufträge, die je nach Art, Menge oder Umfang oder Verwendungszweck der ausgeschriebenen Leistung entsprechen.

- Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden auch einschlägige Referenzen berücksichtigt, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Erklärung zur Beschäftigtenzahl und Angabe des Projektverantwortlichen

Sonstiger Nachweis:

Eigenerklärung über Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung

- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG Bau/ BG ETEM
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA, soweit einschlägig)
- Aktuelle Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen, § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG (Bieter anderer EU-Mitgliedstaaten, haben gleichwertige Nachweise zu führen, bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben und eine anerkannte Übersetzung beizufügen)
- Präqualifizierte Unternehmen können die Präqualifikationsnummer angeben. Nur soweit die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken, kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

E-Mail.: vob@reg-ob.bayern.de

Zuständigkeiten der VOB-Stellen bei den Regierungen gem. § 21 VOB/A , siehe auch:

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_73_I_1233>true